
RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER berät beim Verkauf von BERKENHOFF an chinesische POWERWAY GROUP

19. August 2015

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER (RKH) hat die Gesellschafter der Berkenhoff GmbH beim Verkauf des Traditionsunternehmens aus der metallverarbeitenden Industrie an die börsennotierte Powerway Group mit Sitz in der ostchinesischen Millionenstadt Ningbo beraten.

Das 125 Jahre alte Unternehmen ist ein führender Hersteller für innovative Hightech-Präzisionsdrähte. Das Unternehmen beschäftigt an seinen beiden Standorten derzeit rd. 440 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rd. € 100 Mio. Nachdem Berkenhoff zwischen 2004 und 2009 in der Hand verschiedener Finanzinvestoren in die Schieflage geraten war, erfolgte ein Gesellschafterwechsel und es wurde die nexpert AG, ein auf die operative und finanzielle Restrukturierung von Industrieunternehmen spezialisiertes Beratungsunternehmen mit Standorten in Hamburg, Düsseldorf und München, beauftragt, das Unternehmen in der Sanierungsphase zu unterstützen.

Nach erfolgreicher Sanierung von Berkenhoff durch nexpert haben sich eine Reihe von strategischen Investoren aus Deutschland, Frankreich, Russland und China um den Erwerb des Unternehmens beworben. Nach monatelangen Verhandlungen ist die chinesische Powerway Group nunmehr als Sieger aus dem Verkaufsprozess hervorgegangen. Powerway gehört zu einem der weltweit führenden Anbieter für Nichteisen-Legierungen und für Präzisionsdrähte, wie sie auch von Berkenhoff hergestellt werden. Powerway beschäftigt rd. 5.000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rd. € 800 Mio. Der Vollzug der Transaktion, über deren Einzelheiten Stillschweigen vereinbart wurde, muss noch von den zuständigen Kartellbehörden genehmigt werden.

Die Verkäufer wurden unter der Federführung der Partner Dr. Thorsten Raschke (Corporate/M&A, Restrukturierung) und Dr. Dominik Ziegenhahn (Corporate/M&A) von einem RKH-Team beraten, das sich des Weiteren aus den Partnern Dr. Kristian J. Heiser und Dr. Nico Torka (beide Corporate/M&A), dem Of Counsel Prof. Dr. Christian Möller (Tax) und dem Associate Dr. Jan Hermann (Corporate/M&A) zusammensetzte. Zur fusionskontrollrechtlichen Beratung der Transaktion auf Seiten der Verkäufer und der Berkenhoff GmbH wurde Dr. Johanna Kübler von der Frankfurter Kartellrechtsboutique COMMEO hinzugezogen.

Die Powerway Group wurde von Angermann M&A International (Stuttgart) als Financial Advisor und rechtlich von CMS Hasche Sigle (Hamburg/Shanghai) beraten. Als Vermittler zwischen den Verhandlungsparteien agierte der ehemalige Bundesminister der Verteidigung Rudolf Scharping mit seinem Team von RSBK.

Hintergrund

RASCHKE VON KNOBELSDORFF HEISER ist eine Partnerschaft mit zehn Rechtsanwälten. Die Sozietät wurde im Jahre 2005 im Wege eines Spin-off von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet und gehört heute zu den führenden Corporate/M&A-Boutiquen in Deutschland. Mit Fokus auf High-End-Beratung konzentriert sich die Sozietät auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschaftsrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten der Sozietät zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie- und Handelsunternehmen, Private Equity-Gesellschaften sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.rkh-law.de.

Kontakt

Dr. Thorsten Raschke
Partner, Rechtsanwalt
Tel.: +49 40 866 433 0
raschke@rrkh.de

Dr. Dominik Ziegenhahn
Partner, Rechtsanwalt
Tel.: +49 40 866 433 11
ziegenhahn@rrkh.de